

## 2 / 2022 Rundschreiben

Ergeht per E-Mail an:

- alle Präsidenten und Vizepräsidenten der Landesärztekammern
- alle Mitglieder der ÖAK-Vollversammlung
- alle Landesärztekammern
- den Obmann und die Stellvertreter der Bundeskurie angestellte Ärzte
- den Obmann und die Stellvertreter der Bundeskurie niedergelassene Ärzte
- den Obmann der Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte
- den geschäftsführenden Obmann der Bundessektion Fachärzte sowie die drei Bundessprecher
- die Vorsitzenden der Ausbildungskommission und des Bildungsausschusses
- den Obmann der Bundessektion Turnusärzte
- die Geschäftsführer von Akademie, ÖQMED und Verlag

Wien, 03.01.2022  
Dr.JA/VP

**Betrifft: Kundmachung der Verordnungen des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betreffend die Verlängerung der Bestimmungen über COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen sowie betreffend die näheren Voraussetzungen über die Durchführung von COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir dürfen Sie über die am 31.12.2021 mit BGBI II 2021/605 bzw BGBI II 2021/606 erfolgten o.g. Kundmachungen informieren, welche mit 01.01.2022 in Kraft getreten sind und die Bestimmungen über COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen bis zum 31.03.2022 verlängern.

In der Anlage erhalten Sie die Bundesgesetzblätter.

Mit freundlichen Grüßen



a.o/ Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres  
Präsident



**Anlage**

# BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2021	Ausgegeben am 31. Dezember 2021	Teil II
605. Verordnung:	Verlängerung der Bestimmungen über COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen	

## 605. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betreffend die Verlängerung der Bestimmungen über COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen

Auf Grund

1. des § 751 Abs. 2 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 238/2021,
2. des § 386 Abs. 2 des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes (GSVG), BGBl. Nr. 560/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 238/2021,
3. des § 380 Abs. 2 des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes (BSVG), BGBl. Nr. 559/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 238/2021, und
4. des § 265 Abs. 2 des Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (B-KUVG), BGBl. Nr. 200/1967, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 238/2021,

wird verordnet:

**§ 1.** Das Außerkrafttreten der §§ 742a ASVG, 380a GSVG, 374a BSVG und 261a B-KUVG samt Überschriften wird bis 31. März 2022 verschoben.

**§ 2.** Diese Verordnung tritt mit 1. Jänner 2022 in Kraft.

**Mückstein**

# BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2021	Ausgegeben am 31. Dezember 2021	Teil II
606. Verordnung:	Änderung der Verordnung betreffend nähere Voraussetzungen über die Durchführung von COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen	

## 606. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz mit der die Verordnung betreffend nähere Voraussetzungen über die Durchführung von COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen geändert wird

Auf Grund

1. des § 742a Abs. 2a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG), BGBI. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 238/2021,
2. des § 380a Abs. 2a des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes (GSVG), BGBI. Nr. 560/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 238/2021,
3. des § 374a Abs. 2a des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes (BSVG), BGBI. Nr. 559/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 238/2021, und
4. des § 261a Abs. 2a des Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (B-KUVG), BGBI. Nr. 200/1967, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 238/2021,

wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betreffend nähere Voraussetzungen über die Durchführung von COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen, BGBI. II Nr. 287/2021, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBI. II Nr. 444/2021, wird wie folgt geändert:

*In § 2 wird der Ausdruck „31. Dezember 2021“ durch den Ausdruck „31. März 2022“ ersetzt.*

**Mückstein**

## 272 / 2021 Rundschreiben

Ergeht per E-Mail an:

- alle Präsidenten und Vizepräsidenten der Landesärztekammern
- alle Mitglieder der ÖAK-Vollversammlung
- alle Landesärztekammern
- den Obmann und die Stellvertreter der Bundeskurie angestellte Ärzte
- den Obmann und die Stellvertreter der Bundeskurie niedergelassene Ärzte
- den Obmann der Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte
- den geschäftsführenden Obmann der Bundessektion Fachärzte sowie die drei Bundessprecher
- die Vorsitzenden der Ausbildungskommission und des Bildungsausschusses
- den Obmann der Bundessektion Turnusärzte
- die Geschäftsführer von Akademie, ÖQMED und Verlag

Wien, 28.10.2021  
Dr.JA/gh

### **Betreff: Kundmachung betreffend Verordnungen zur COVID-19-Testung**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir dürfen Sie über die am 28.10.2021 erfolgten Kundmachungen betreffend Verordnungen zur COVID-19-Testung informieren:

Gemäß BGBl II 2021/443 tritt die Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betreffend die Verlängerung der Bestimmungen über COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen mit 01.11.2021 in Kraft und es werden die Regelungen auf Basis des § 742a ASVG sowie den sozialversicherungsrechtlichen Parallelbestimmungen bis 31.12.2021 verlängert.

Mit BGBl II 2021/444 wird das Außerkrafttreten der Verordnung betreffend nähere Voraussetzungen über die Durchführung von COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen auf den 31.12.2021 geändert.

In der Anlage erhalten Sie die Bundesgesetzblätter.

Mit freundlichen Grüßen

KAD HR Doz. (FH) Dr. Lukas Stärker  
i.A. des Präsidenten



### **Anlage**

## 59/ 2021 Rundschreiben

### Ergeht per E-Mail an:

1. den Präsidenten der Österreichischen Ärztekammer
  2. alle Obleute und Obleute-Stellvertreter der Landeskurien niedergelassene Ärzte
  3. die Präsidenten jener Landesärztekammer, die aufgrund ihrer Berufsausübung Angehörige der Kurie niedergelassen Ärzte sind:  
Präs. Dr. Jonas, Präs. Dr. Reisner, Präs. Dr. Wechselberger
  4. den Obmann der Bundessektion Ärzte für Allgemeinmedizin und approbierte Ärzte
  5. den geschäftsführenden Obmann der Bundessektion Fachärzte sowie die drei Bundessprecher
  6. den Obmann der Bundessektion Turnusärzte
  7. Dr. Ludwig Gruber als BKAÄ-Vertreter
- sowie zur Information an:
8. alle Landesärztekammern

Wien, 01. Juli 2021  
Dr. JA/Mag. JS/MM

**Betrifft: Kundmachung der Verordnungen betreffend die Durchführung von COVID-19-Tests von symptomatischen und asymptomatischen Personen im niedergelassenen Bereich**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Wie dürfen Sie über folgende, am 30. Juni 2021 mit BGBl II 2021/290 sowie mit BGBl II 2021/287, erfolgten Kundmachungen informieren:

1. Änderung der Verordnung betreffend nähere Bestimmungen über die Durchführung von COVID-19-Tests im niedergelassenen Bereich.
2. Verordnung betreffend nähere Voraussetzungen über die Durchführung von COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen.

Die Verordnungen treten mit 1. Juli 2021 bzw. letztere rückwirkend mit 8. Juni 2021 in Kraft, mit Ablauf des 31. August 2021 außer Kraft und enthalten nähere Bestimmung für die Durchführung von COVID-19-Tests von symptomatischen und asymptomatischen Personen im niedergelassenen Bereich. Bezüglich der Verankerung der Testung von asymptomatischen Personen verweisen wir auch auf das ÖÄK-RS 171/2021 zur Kundmachung der Änderung der Sozialversicherungsgesetze.

Wir dürfen insbesondere auf folgende Änderungen bzw. Neuregelungen der o.g. Verordnungen aufmerksam machen:

- Nunmehr hat die Ärztin/der Arzt zunächst einen Antigentest durchzuführen. Ein PCR-Test ist nach Vorliegen eines positiven Antigentests durchzuführen. Die Möglichkeit der Durchführung eines PCR-Tests nach einem negativen Antigentest, wenn die Symptomhäufung auffällig und von stark ausgeprägter Intensität ist - sowie anamnestischer Kontakt zu einer an COVID-19 erkrankten Person besteht, bleibt unverändert bestehen.
- Die bisherigen Staffelungen bei den Honoraren für die Durchführung von Antigentests bei symptomatischen Personen wurde dahingehend geändert, dass ab dem 1. Juli 2021 pro durchgeföhrten Test ein einheitliches Honorar von 25 Euro – sowohl bei der Testung von symptomatischen als auch asymptomatischen Personen – ausbezahlt

wird. Mit diesem Honorar werden weiterhin das Material, die Probenentnahmen, die Auswertung eines Antigentests, die dazugehörige Dokumentation sowie das therapeutische Gespräch zwischen Ärztin/Arzt und Patient abgegolten. Ebenso zählt die Durchführung eines Antigentests und die allenfalls nachfolgende Probenentnahme für einen PCR-Test – so wie bereits bisher – als ein Test.

- Für die laboranalytische Auswertung eines PCR-Tests inklusive des verwendeten Materials, sowie die dazugehörige Dokumentation hat der Krankenversicherungsträger eine Fallpauschale in Höhe von 50 Euro zu bezahlen.

Für die Abrechnung der Antigentestungen von asymptomatischen Personen wurde die Leistungsposition COVTA (Antigentest bei asymptomatischen Patienten) eingeführt. Nach Rücksprache mit der Sozialversicherung (ÖGK/SVS/BVAEB) dürfen wir Sie informieren, dass rückwirkend ab 8. Juni 2021 durchgeführte Antigentests bei asymptomatischen Personen mit der Leistungsposition abgerechnet werden können.

Leider konnte uns trotz mehrfacher Urgenz und Interventionen bis dato vom Bundesministerium nicht mitgeteilt werden, wie der genaue technische Ablauf, die EU-weit gültige Testzertifikats-Ausstellung sowie etwaige erforderlichen Einmeldungen von Testergebnissen im Bundesministerium erfolgen sollen. Ebenso weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die dargestellten Verordnungen nicht mit der Österreichischen Ärztekammer abgestimmt wurden.

In der Anlage dürfen wir Ihnen die o.a. Verordnungen zur Information weiterleiten. Selbstverständlich halten wir Sie bzgl. etwaiger Neuerungen, insbesondere betreffend die technische Umsetzung am Laufenden.

Bitte um entsprechende Weiterleitung dieser Information in Ihrem Bereich.

Mit freundlichen Grüßen

VP MR Dr. Johannes Steinhart e.h.  
Obmann

a.o. Univ.-Prof. Dr. Thomas Szekeres e.h.  
Präsident

Anlage

# BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

Jahrgang 2021

Ausgegeben am 28. Oktober 2021

Teil II

---

444. Verordnung: Änderung der Verordnung betreffend nähere Voraussetzungen über die Durchführung von COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen

---

## 444. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz mit der die Verordnung betreffend nähere Voraussetzungen über die Durchführung von COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen geändert wird

Auf Grund

1. des § 742a Abs. 2a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 179/2021,
2. des § 380a Abs. 2a des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes (GSVG), BGBl. Nr. 560/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 179/2021,
3. des § 374a Abs. 2a des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes (BSVG), BGBl. Nr. 559/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 179/2021, und
4. des § 261a Abs. 2a des Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (B-KUVG), BGBl. Nr. 200/1967, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 179/2021,

wird verordnet:

Die Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betreffend nähere Voraussetzungen über die Durchführung von COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen, BGBl. II Nr. 287/2021, zuletzt geändert durch die Verordnung BGBl. II Nr. 378/2021, wird wie folgt geändert:

*In § 2 wird der Ausdruck „31. Oktober 2021“ durch den Ausdruck „31. Dezember 2021“ ersetzt.*

**Mückstein**



# BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

---

Jahrgang 2021

Ausgegeben am 28. Oktober 2021

Teil II

---

443. Verordnung: Verlängerung der Bestimmungen über COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen

---

**443. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betreffend die Verlängerung der Bestimmungen über COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen**

Auf Grund

1. des § 751 Abs. 2 Allgemeines Sozialversicherungsgesetz (ASVG), BGBl. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 179/2021,
2. des § 386 Abs. 2 des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes (GSVG), BGBl. Nr. 560/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 179/2021,
3. des § 380 Abs. 2 des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes (BSVG), BGBl. Nr. 559/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 179/2021, und
4. des § 265 Abs. 2 des Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (B-KUVG), BGBl. Nr. 200/1967, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 179/2021,

wird verordnet:

**§ 1.** Das Außerkraftreten der §§ 742a ASVG, 380a GSVG, 374a BSVG und 261a B-KUVG samt Überschriften wird bis 31. Dezember 2021 verschoben.

**§ 2.** Diese Verordnung tritt mit 1. November 2021 in Kraft.

**Mückstein**



# BUNDESGESETZBLATT FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 2021

Ausgegeben am 30. Juni 2021

Teil II

---

287. Verordnung: Nähre Voraussetzungen über die Durchführung von COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen

---

## 287. Verordnung des Bundesministers für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betreffend nähere Voraussetzungen über die Durchführung von COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen

Auf Grund

1. des § 742a Abs. 2a des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes (ASVG), BGBI. Nr. 189/1955, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 114/2021,
2. des § 380a Abs. 2a des Gewerblichen Sozialversicherungsgesetzes (GSVG), BGBI. Nr. 560/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 114/2021,
3. des § 374a Abs. 2a des Bauern-Sozialversicherungsgesetzes (BSVG), BGBI. Nr. 559/1978, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 114/2021, und
4. des § 261a Abs. 2a des Beamten-Kranken- und Unfallversicherungsgesetzes (B-KUVG), BGBI. Nr. 200/1967, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBI. I Nr. 114/2021,

wird verordnet:

### **Elektronische Meldung**

**§ 1.** Ab der gesicherten technischen Verfügbarkeit einer elektronischen Meldung ist diese Voraussetzung für die Abrechenbarkeit der COVID-19-Tests von asymptomatischen Personen durch die im niedergelassenen Bereich tätigen Vertragsärztinnen und Vertragsärzte bzw. Vertragsgruppenpraxen sowie Vertragsambulatorien.

### **Inkrafttreten**

**§ 2.** Diese Verordnung tritt rückwirkend mit 8. Juni 2021 in Kraft und mit Ablauf des 31. August 2021 außer Kraft.

**Mückstein**